

2022

NACHHALTIG KEIT



EINLEITUNG



Die 3 Zinnen AG, inmitten des UNESCO-Welterbes der Dolomiten, ist das am schnellsten wachsende Skiresort im Dolomiti Superski-Verbund und zählt zu den größten Arbeitgebern im Pustertal. Neben zahlreichen Bergbahnen zählen diverse Bergrestaurants & Bars, Verleihstationen, Skidepots und Shops zur Aktiengesellschaft.

Die 3 Zinnen AG als wichtiger Player und Impulsgeber im Hochpustertal unterstützt unter anderem die Tourismusvereine bei Kommunikationsarbeiten. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen touristischen Akteuren vor Ort sowie mit den Gemeinden/der Bezirksgemeinschaft ist für den großen Erfolg und für die Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Bereich Mobilität, Energie, Wassermanagement, Ressourcenschonung und Klimaschutz von großer Bedeutung.

Die 3 Zinnen AG kann hier in der Zone zukunftsweisende Impulse setzen und wichtige Synergien zu den KlimaGemeinden Sexten und Innichen pflegen.

ENGAGEMENT NACHHALTIGKEIT

Die 3 Zinnen AG ist sich der Wichtigkeit der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit bewusst und möchte sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Gästen mit einer Nachhaltigkeitsstrategie als Vorbild vorangehen.

Der im Organisations-, Führungs- und Kontrollmodell enthaltene Ethik- und Verhaltenskodex soll gewährleisten, dass die Tätigkeit der 3 Zinnen AG ethisch und langfristig unter Berücksichtigung der sozialen Verantwortung und von bestimmten grundlegenden Prinzipien betrieben wird.

Bereits seit vielen Jahren kümmert sich die Abteilung Energy&Environmental, Health & Safety um den Schutz der Mitarbeiter/innen und der Umwelt. Die regelmäßigen internen Prüfungen verhelfen zum Qualitätsmanagement und den Erhalt der Zertifizierten Managementsysteme:

ISO 14001: Zertifizierung – Umweltmanagement

ISO 50001: Zertifizierung – Energiemanagement

ISO 45001 Zertifizierung – Gesundheit und Arbeitsschutz

Gemeinsam mit Dolomiti-SuperSki wird eine GSTC-Zertifizierung angestrebt.

ZIELE

xxx





STANDORTERHEBUNG UND POTENTIALANALYSE

Ein erster Schritt zur Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Darlegung der aktuellen Situation im Unternehmen, also die Ermittlung des Status-Quo. Im Detail bedeutet dies, dass alle Bereiche der Nachhaltigkeit im Unternehmen beleuchtet werden. Es wird ermittelt, was bereits gemacht wird und wo noch Verbesserungspotential besteht bzw. wo die Umweltauswirkungen reduziert werden können.

Die Standorterhebung und Potentialanalyse sind die Ergebnisse einer umfangreichen Datensammlung und -analyse und bilden die Grundlagen einer maßgeschneiderten Ausarbeitung von Vorschlägen und Maßnahmen, um der 3 Zinnen AG das richtige Werkzeug auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in die Hand zu geben. Sie ergibt sich aus der Auswertung der erfassten Daten, einem Lokalaugenschein, den Ergebnissen einer Mitarbeiterumfrage, mehreren Besprechungen mit der Arbeitsgruppe und durch Recherche.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

ENERGIE

Es wird 100% Green Energy (aus Wasserkraft, Solarkraft) verwendet.

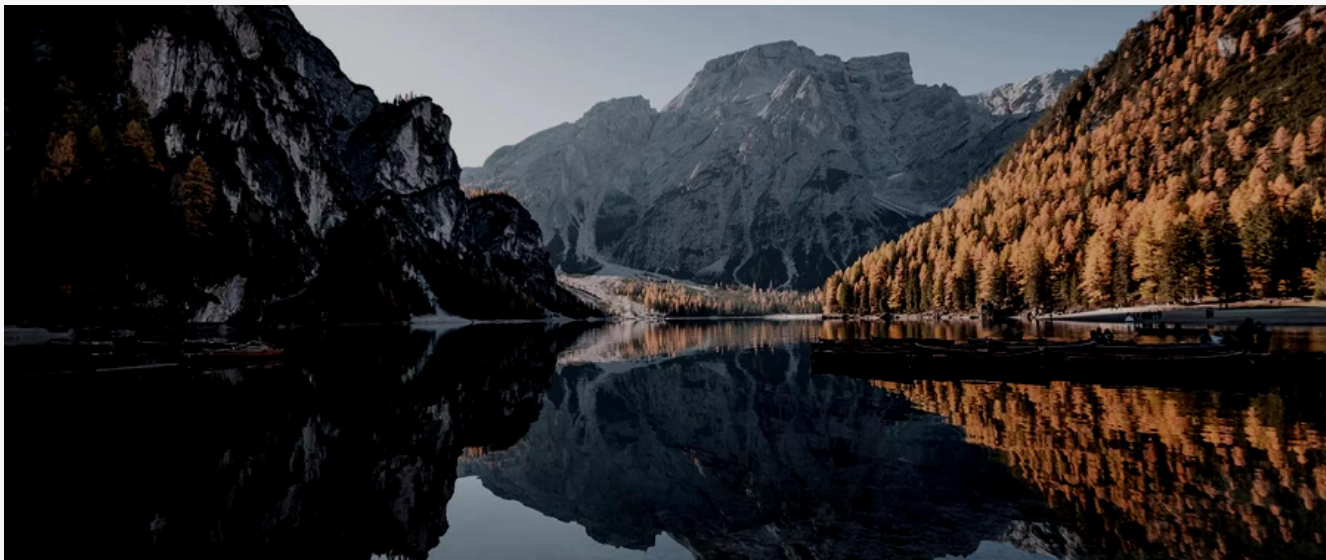
Die Beheizung der Gästebetriebe erfolgt vorwiegend durch Biomasse (Fernheizwerk), es gibt zentralgekühlte Kühlanlagen.

Der Energieverbrauch wird kontinuierlich überwacht.

Die Geschwindigkeit der Aufstiegsanlagen und die Anzahl der Kabinen/Sessel wird an die Auslastung angepasst. Der Großteil der im Skigebiet befindlichen Aufstiegsanlagen sind hochmodern und haben kein Zwischengetriebe (Direct Drive), wodurch Energie eingespart wird.

Alle Pistenraupenfahrzeuge sind mit einem digitalen Schneehöhenmessungs-System ausgestattet. Dies ermöglicht es den Schnee energiesparsam und effizient zu verteilen.





WASSER

Für die Schneeproduktion wird das ATASS System der Techno Alpin verwendet, ein modernes Schnee Monitoring System für effizientes Erzeugen von Schnee. Es wird der Bedarf an Schnee analysiert und dieser dann produziert.

Es gibt insgesamt 2 große Wasserspeicheranlagen, darum muss das Wasser nicht aus umliegenden Gewässern abgeleitet werden.

TRINKWASSER

In den Restaurants der 3 Zinnen AG werden den Gästen (gegen Bezahlung) Leitungswasser in Glaskrügen angeboten. Eine Etikette mit der Beschreibung, woher das Trinkwasser stammt, gibt es zum Krug dazu.

In der Zone gibt es einige Brunnen, bei denen die eigene Trinkwasserflasche mit frischem Wasser aufgefüllt werden kann. Geplant ist eine Bestandsaufnahme und Kartierung aller Trinkwasserbrunnen (auch im Talbereich) und -quellen, diese werden anschließend mit einheitlichen Plaketten gekennzeichnet.

ABFALL

Abfälle werden bei den Aufstiegsanlagen sowie in den Gasthäusern möglichst effektiv getrennt und sachgerecht über zugelassene Unternehmen entsorgt. Verbesserungspotential bei der Abfallsammlung bestehen im Gästebereich. Es werden jene Orte ermittelt, wo ein Abfalltrennsystem aufgestellt werden soll. Diese werden klar und sinnvoll beschriftet.

Derzeit werden Online-Tickets und ökologisch abbaubare Tickets angeboten. Alternativen werden geprüft, z.B. Mehrwegtickets zur Rückgabe, online aufladbare Karten.



XXX
XXX
XXX
XXX

GASTRONOMIE



Es gibt 5 Gastronomiebetriebe, die zur 3 Zinnen AG gehören.

Für die Speisen werden vorzugsweise regionale Produkte verwendet, wenn möglich von Anbietern aus der eigenen Region. Dazu gehören speziell Milchprodukte, Fleisch und einige weitere.

Haunold Hütte: Eine Besonderheit ist die Auszeichnung für eine „Glutenfreie Küche“. Es wird sehr großen Wert daraufgelegt, die Regeln und Kriterien für die Zubereitung glutenfreier Mahlzeiten genauestens zu beachten.

MOBILITÄT

Die Mobilität zählt zu einen der großen Verursacher der Treibhausgasemissionen in Südtirol. Das große Ziel ist es, weg vom motorisierten Individualverkehr und hin zu einer sanften Mobilität zu wechseln.

Die 3 Zinnen AG nimmt nicht nur die Mitarbeitermobilität (Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsort) unter die Lupe, sondern auch die nicht unbedeutende Gästemobilität. Um das derzeitige Verkehrsverhalten der Gäste und Mitarbeiter/innen sowie das Optimierungspotential zu ermitteln, wurde eine Online-Umfrage in Form eines Fragebogens durchgeführt.

Die Gäste reisen hauptsächlich mit dem privaten Auto an. Hauptgründe dafür sind fehlende bzw. mangelhafte Verbindungen des ÖPNV, die Flexibilität und Komfort sowie das Mitbringen von Reisegepäck (vor allem Wintergäste). Auch vor Ort greifen noch über 80% der Gäste, wenn nötig, auf das Auto zurück.

Um das Mobilitätsverhalten besser zu regeln, werden in Zukunft vermehrt die Fortbewegungsmöglichkeiten vor Ort gefördert. Rufbusse, Shuttlebusse zu und zwischen den Aufstiegsanlagen usw. sollen weiter ausgebaut werden.

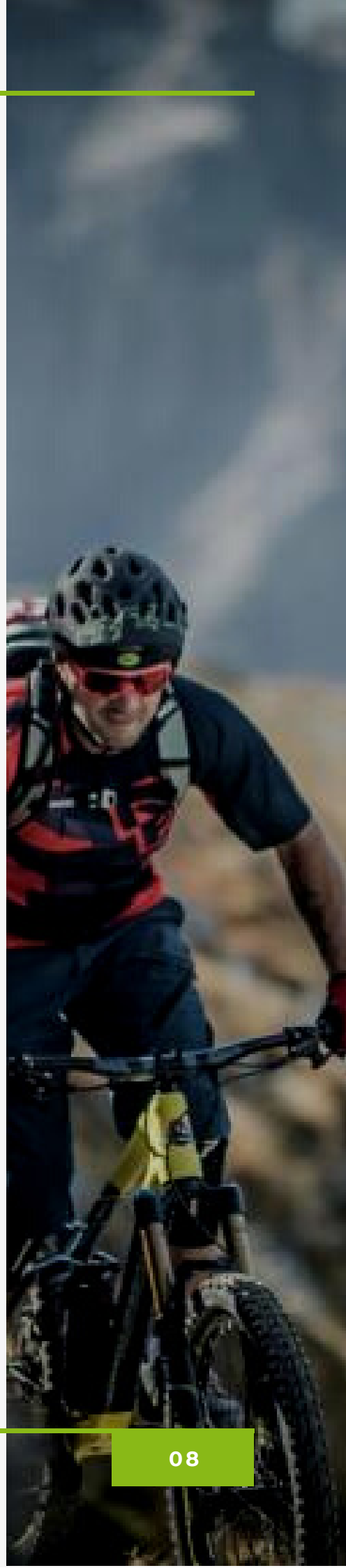
Wintergäste profitieren derzeit schon vom HolidayPass (erhältlich in den Mitgliedsbetrieben). Dieser ermöglicht eine kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vor Ort (Busse nach bestimmten Orten, wie z.B. der Pragser Wildsee sind davon ausgeschlossen) sowie des Ski Pustertal Expresses.

Im 3 Zinnen Gebiet überwiegt jedoch der Sommertourismus, 60% der Gäste reisen im Sommer und 40% im Winter an. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die Gästezahlen im Winter zu steigern und somit die Gästepeaks etwas abzuflachen. Dasselbe soll auch mit den An- und Abreisen geschehen. Durch eine bessere Verteilung sollen lange Autostaus vermieden werde.

Status Quo:

·Was die Anreise angeht gibt es bereits eine Kooperation mit ÖBB. Diese soll wo möglich noch weiter ausgebaut werden.

·Die Aufstiegsanlagen der 3 Zinnen AG sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt erreichbar. Züge und Skishuttle zirkulieren in Halb- bzw. Stundentakt.



EMISSIONSBERECHNUNG UND CO2-FUSSABDRUCK



Zur Berechnung der Emissionen, die durch die ausgeübte Geschäftstätigkeiten der 3 Zinnen AG entstehen, bedarf es einer detaillierten Datensammlung.

Bei den erforderlichen Daten handelt es sich um Verbrauchszahlen, wie z.B. der Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Nutzung erneuerbarer Energien, Treibstoffverbrauch usw.

Aufbauend auf die Berechnungen gilt es:

- o (Teil-)Ziele zu definieren
- o Kennzahlen zu bilden
- o Maßnahmen (samt Priorisierung und Risikoanalyse) und eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln

HIER DATENBERECHNUNG SONJA,
GRAFIKEN USW. EINFÜGEN

MASSNAHMEN

Ausgehend vom Status Quo und aufbauend auf die Ergebnisse der Gäste- und Mitarbeiterumfrage sowie der Datenerhebung und des Lokalaugenscheins werden Maßnahmen definiert, welche die nachhaltige Weiterentwicklung der 3 Zinnen AG fördern soll. Diese sollen kurz-mittel- oder langfristig umgesetzt werden.

Die konkrete Umsetzung und kontinuierliche Verfolgung der Ziele werden von der internen Arbeitsgruppe weiterverfolgt, in Absprache mit der Geschäftsleitung und mit Rücksprache mit dem Verwaltungsrat.

Hier gibt es eine Übersicht über die kurzfristigen und prioritären Maßnahmen und Aktionen, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie definiert wurden:

MASSNAHMEN	STATUS
ENERGIE <ul style="list-style-type: none">• Ausweitung erneuerbarer Energieformen (Photovoltaik)• Gründung einer Energiegenossenschaft• Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Strom- und Wärmeverbrauch	JUNI 2020
RESSOURCEN <ul style="list-style-type: none">• Plastikfrei• Alternativen für Einwegtickets• Einführung eines praktischen und ästhetischen Mülltrennsystems (Definition der Standorte und Wertstoffe)• Erfassung der Restmüllmenge verbessern	JUNI 2020
REGIONALE GASTRONOMIE <ul style="list-style-type: none">• Regionale Produkte verstärkt einsetzen• Zusammenarbeit mit den privaten Gastronomiebetrieben• Verbesserte Kommunikation der verwendeten regionalen und biologischen Produkte/ Gerichte (in den Speisekarten gut kennzeichnen, evtl. samt einheitliches Logo)	JUNI 2020 04
NACHHALTIGEN MITARBEITERMOBILITÄT <ul style="list-style-type: none">• Modernisierung des Firmenfuhrparks• Schulungen für Personal (Pistenraupen)• Fahrradabstellplätze einrichten	JUNI 2020

NACHHALTIGE GÄSTEMOBILITÄT

JUNI 2020

- Kommunikation verstärken: Ausführliche und einfach zugängliche Informationen zur umweltfreundlichen Anreise bereitstellen
- Mobilitätsangebot vor Ort verstärken
 - Zusammenarbeit mit den lokalen Tourismusvereinen, den Gastbetrieben (Hotels usw.) und den Gemeinden Sexten und Innichen
- Schaffung von Anreizen für die Anfahrt mit ÖPNV
 - Aktionen über Newsletter usw., z.B. 3 Zinnen Mountain Club
 - Günstigere (Mobilitäts)Tickets auch im Sommer
 - Abholservice am Bahnhof für Gäste, die mit ÖPNV anreisen
 - Angebot: Gepäckservice
 - Depots für Ski und Ausrüstung bei den Aufstiegsanlagen
- Kooperation mit ÖBB besser kommunizieren

WASSERMANAGEMENT

JUNI 2020

- oEinsparungen
- oKartierung und Bezeichnung der Trinkwasserquellen/Brunnen, Zusammenarbeit mit Tourismusvereinen



MARKETING UND KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE

Die Kommunikation zählt zu den wichtigen Bausteinen der Nachhaltigkeitsstrategie. Umgesetzte sowie geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Betrieb und in den Gastronomiebetrieben sollen nach innen und außen kommuniziert werden. Dies dient gleichzeitig der Sensibilisierung von Einheimischen, Mitarbeiter/innen und Gästen und bewirkt, dass die Philosophie von den Stakeholdern mitgetragen werden. Das ist das A und O einer funktionierenden Strategie.

Geplante und bereits umgesetzte Maßnahmen müssen gezielt, klar verständlich und leicht zugänglich kommuniziert werden, dafür eignen sich verschiedene Kommunikationskanäle:

- Homepage
- Newsletter
- Broschüren / Karten
- In Gondeln, Kassen
- In Hütten
- Infotafeln

Auch hier spielt wieder die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Tourismusvereinen eine wichtige Rolle. Die Informationen sollen einheitlich weitergegeben werden, um Missverständnisse oder ungenaue Angaben zu vermeiden.

Auch die Beschilderung von Trinkwasserquellen, die Herkunftsangabe regionaler Produkte in den Speisekarten oder die Beschreibung zum Leitungswassern auf den Krügen zählt zur Kommunikation.

Durch eine stärkere Kommunikation bzw. Sensibilisierung möchte man bewirken, dass sich die Wahrnehmung der Menschen in Bezug auf die Nachhaltigkeit verstärkt und sie sich evtl. die Strategie auch zur eigenen machen. So können bestenfalls einige Verhaltensmuster abgeändert werden, zu Gunsten der Umwelt und der Gesellschaft.

AUSBLICK

In Zukunft möchte die 3 Zinnen AG die Nachhaltigkeitsstrategie auch auf den ökonomischen und sozialen Faktor ausweiten sowie den ökologischen Bereich weiter intensivieren. Ein wichtiges Thema, das noch genauer unter die Lupe genommen werden soll, ist die Bodenqualität (Düngung) und Biodiversität der Wiesen. Angefangen bei der Testung der Wasserqualität (Nitratgehalt) soll geprüft werden, wie nachhaltig die Bodenbehandlung gehandhabt wird.

Laufend sollen die Kennzahlen geprüft und der Maßnahmenkatalog aktualisiert und überarbeitet werden. Beim Nachhaltigkeitskonzept handelt es sich um einen Prozess, der über die Jahre hinweg verfolgt und kontinuierlich gelebt werden muss.